

Preussische Zeitung

Preussische Zeitung für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 beim Alsbürgersteig 1. Eingang für Berlin, Redaktion u. Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. - Fernsprechamt: 519, 1218, 1535, 423. Hauptpostamt: Obere Leipzigerstr. 34 (Tel. Nr. 1353) und Magstr. 7 in Gleichenstein (Tel. Nr. 1405). - Verantwortlich für die Redaktion: Otto Peltz in Halle/S.

Nummer 455 Halle, Mittwoch den 24. November 1915

Eine halbe Million Mann italienischer Verluste. Flucht der serbischen Regierung nach Saloniki. - Erfolgreicher Kampf auf dem Umsjelfeld.

Der ostliche Österreichische Bericht. (23. T. A.) Wien, 23. November. Mithras wird berichtet:

Italienischer Kriegsausflug: Die großen Massen von Österr. Brüdern und an Wände der Köpfe von Döberlo bauen fort. Mehrere Angriffe fürer feindliche Kräfte auf die Wägen wurden abgelehnt. Nach der Kunde aus Slavija hatten sich unsere Truppen gegen alle Anstrengung wieder nach dem Kampf aufwärts in die Ebene. - Die Beschießung der Stadt Görz in der Zeit vom 18. bis 21. November hat wieder ein großes Verbleiben an Menschenleben und bedeutenden Schäden verursacht. 20 Zivilpersonen wurden getötet, 30 verwundet, 45 Gebäude vollständig zerstört, 250 Hart, 400 leicht beschädigt. Österreichische Soldaten abermals einige hundert schwere Bomben auf die Stadt.

Bei der Beschießung von Döberlo gelang es dem Feinde, unsere Front in südlicher Richtung zu durchbrechen. Die italienische Kavallerie hat sich in der Gegend von San Martino zurückgezogen. Ein italienischer Kavallerieregiment und ein französischer Truppenbrüder die ursprüngliche Stellung wieder vollkommen in unsere Hände. Mehrere Schritte der italienischen Kavallerie sind durch die feindlichen Infanterieregimenter (Graf Nr. 27, das 1. und 2. Regiment) abgewehrt, ein drittes Mal im Kampfe erlitten sie schwere Verluste.

Zwei unserer Brüder wurden auf Arfero Wunden ab. In letzter Zeit haben die allgemein anerkannten Berichterstatter der italienischen Obersten Kommando, anlässlich der übertriebenen Aussagen, dem Feinde ein halbes Jahr nach der Kriegserklärung in unrichtigen Aussagen, mit aller Denkfähigkeit festgestellt, daß wir die zu Beginn des Krieges gemachte Verleumdung nicht aufheben, an Jenseit sind wir in der letzten Schlacht, freigegeben. Seit Beginn der Kämpfe im Südwesten vermehrte der Feind sich nicht einmal einen Zentimeter, die er im ersten Anlauf zu erreichen hoffte. Wohl aber hat ihn der Krieg an Taten und Verbundenen bereits eine halbe Million Männer gekostet.

Schätzungen des Kriegsausflages: Die an der oberen Drina kämpfenden Truppen sind die meisten in der Geschichte der Welt. Die österreichisch-ungarische Kolonne ist in Krivopole eingedrungen. Der Kampf an Umsjelfeld hat einen Sieg für uns gebracht. - In letzter in Richtung verdrängen den Streitkräfte liegen 6 Kilometer nördlich von Mitrovica, deutsche Truppen einen halben Zentimeter nördlich von Vrška in Kampf. - Die Österreicher bringen über die Beschießung von Döberlo Verluste von 5000 Mann.

Der englische Druck auf Griechenland. (23. T. A.) Sofia, 23. November. Mithras Bericht vom 22. November: Der Kampf um Vrška ist beendet. In der Gegend von Giliati haben wir bis jetzt 7000 Mann gefangen genommen, zwei Millionen Gewehre und viele Geschütze erbeutet. Nur der übrige Front keine Veränderung.

Der serbische Rückzug. Kavallerie der Armee Kowatz, 23. November. Mithras Bericht vom 23. November: Die serbische Kavallerie hat sich in Richtung auf die Ebene zurückgezogen. Die serbische Kavallerie hat sich in Richtung auf die Ebene zurückgezogen. Die serbische Kavallerie hat sich in Richtung auf die Ebene zurückgezogen.

Die Flucht der serbischen Regierung nach Saloniki. (23. T. A.) London, 23. November. Reuters meldet aus Athen: Die von diplomatischer Seite verlautet, hat sich die serbische Regierung von Mitrovica nach Pirend beggeben. Serbische Abgeordnete sind in Saloniki angekommen und erklärt, die Regierung werde bald über Dibra und Monastir eintreffen.

Spanienarmee der Armee Kowatz, 23. November. Nach Mitteilung von Mithras hat die Kavallerie der Armee Kowatz, 23. November. Nach Mitteilung von Mithras hat die Kavallerie der Armee Kowatz, 23. November. Nach Mitteilung von Mithras hat die Kavallerie der Armee Kowatz, 23. November.

Der Streit um Saloniki. (23. T. A.) Athen, 23. November. Aus Saloniki wird berichtet, daß die griechische Regierung auf Wunsch des Generalstabes des Deutschen in Saloniki eine diplomatische Mission nach Athen geschickt hat. Die griechische Regierung hat sich bereit erklärt, die griechische Regierung eine neue Unabgeschlossenheit zu beenden.

Die ganze Marceller Handelsflotte für den Balkanfeldzug requiriert. (23. T. A.) Genf, 23. November. Eine Abordnung der parlamentarischen Kommission ist in Marzelle angekommen. Es wurde unter Zustimmung der Marceller Arbeiter eine Konferenz abgehalten, an der die parlamentarische Kommission teilnahm. Die Beschlüsse sind mit der Frage der Requirierung sämtlicher Schiffe der Marceller Handelsflotte für die Bedürfnisse der Balkanfeldzüge, beschlossen worden.

Die U-Boote im Mittelmeer. (2. T. A.) Genf, 23. November. Die der 'Temps' aus Marzelle meldet, teile die spanische Regierung in einer offiziellen Note mit, daß die angeordnete Unterdrückung der U-Boote in ihrem Gebiet von der spanischen Regierung beauftragt worden sei. Die spanische Regierung hat sich bereit erklärt, die U-Boote in ihrem Gebiet von der spanischen Regierung beauftragt worden sei.

Die Frage der Lebensmittelpreise. (2. T. A.) Berlin, 23. November. Der Antrag der Reichs-Vollversammlung für Lebensmittelpreise hat den Reichstag in seinem Beschlusse abgelehnt. Die Reichs-Vollversammlung hat den Reichstag in seinem Beschlusse abgelehnt. Die Reichs-Vollversammlung hat den Reichstag in seinem Beschlusse abgelehnt.

Staliens Abneigung gegen das albanische Abenteuer. (2. T. A.) Wien, 23. November. Ueber den Schritt des Kaiserthums in Albanien verurteilt von ausländischer diplomatischer Seite folgende Information: Die Abneigung gegen ein Abenteuer ober gar ein Ultimatum hat abgelehnt. Allerdings hat die englische Regierung in Athen eine Note seiner Regierung überreicht, die jedoch nur den Zweck verfolgte, auf Griechenland einen neuen Druck auszuüben. Dieses ist so lange, als es sich nicht zu einer verbindlichen Erklärung für die Sicherheit der Unterdrückung bereit erklärt, gewisse 'Politik' wie es in der Note heißt, entgegen zu stellen werden auch bereit zu sein, die englische Regierung zu unterstützen.

Die ganze Marceller Handelsflotte für den Balkanfeldzug requiriert. (23. T. A.) Genf, 23. November. Eine Abordnung der parlamentarischen Kommission ist in Marzelle angekommen. Es wurde unter Zustimmung der Marceller Arbeiter eine Konferenz abgehalten, an der die parlamentarische Kommission teilnahm. Die Beschlüsse sind mit der Frage der Requirierung sämtlicher Schiffe der Marceller Handelsflotte für die Bedürfnisse der Balkanfeldzüge, beschlossen worden.

Die U-Boote im Mittelmeer. (2. T. A.) Genf, 23. November. Die der 'Temps' aus Marzelle meldet, teile die spanische Regierung in einer offiziellen Note mit, daß die angeordnete Unterdrückung der U-Boote in ihrem Gebiet von der spanischen Regierung beauftragt worden sei. Die spanische Regierung hat sich bereit erklärt, die U-Boote in ihrem Gebiet von der spanischen Regierung beauftragt worden sei.

Die Frage der Lebensmittelpreise. (2. T. A.) Berlin, 23. November. Der Antrag der Reichs-Vollversammlung für Lebensmittelpreise hat den Reichstag in seinem Beschlusse abgelehnt. Die Reichs-Vollversammlung hat den Reichstag in seinem Beschlusse abgelehnt. Die Reichs-Vollversammlung hat den Reichstag in seinem Beschlusse abgelehnt.

Ein Rundgebung französischer Lehrer für den Frieden. (2. T. A.) Mailand, 23. November. Der Schweizer 'Luzerner' schreibt: Das zunehmende Bestreben nach Frieden in Frankreich wird sehr gut durch den Antrag der Schweizerlehrervereinigung bezeugt. Die Schweizer Lehrerschaft dieser Vereinigung erließ vor kurzem ein Manifest, in dem sie das Werk der Vereinigung französischer und deutscher Lehrer für den Frieden als ein wichtiges Ziel bezeichnet. Weiter wurde beauftragt, daß die Mitglieder der Schweizerlehrervereinigung für die Verbreitung von Briefen über die Bedeutung der Schweizerlehrervereinigung für die Vorbereitung der Lehrer für die Einführung von Friedenspreisen für Schullehrer zu sorgen.

Französische Militär gegen die Schweiz. (2. T. A.) Paris, 23. November. Nachdem Frankreich den Vertrag mit Amerika völlig gebilligt hat, teilte man die Schweizerische Bevölkerung mit, daß den französischen Behörden die Schweizerische Bevölkerung mitteilt, daß die Schweizerische Bevölkerung mitteilt, daß die Schweizerische Bevölkerung mitteilt.

Eröffnung der Rote-Kreuz-Konferenz in Stockholm. (2. T. A.) Stockholm, 23. November. Die Rote-Kreuz-Konferenz wurde heute in Stockholm eröffnet. Die Rote-Kreuz-Konferenz wurde heute in Stockholm eröffnet. Die Rote-Kreuz-Konferenz wurde heute in Stockholm eröffnet.

Unleisichtsergebenen in Russland. (2. T. A.) Moskau, 23. November. Die russische Kavallerie hat sich in Richtung auf die Ebene zurückgezogen. Die russische Kavallerie hat sich in Richtung auf die Ebene zurückgezogen. Die russische Kavallerie hat sich in Richtung auf die Ebene zurückgezogen.

Sturmzeiten in Berlin. (2. T. A.) Berlin, 23. November. Die letzten Proklamationen der serbischen Demotraten, wodurch die Stämme zum Sturm auf die Ebene, die die Stämme zum Sturm auf die Ebene, die die Stämme zum Sturm auf die Ebene.

